

Der Scharf-Macher

Die Firma **Flügel CSS** besteht seit 100 Jahren. Seit 35 Jahren stellt das Unternehmen insbesondere **Wetzstähle** für die Messer-Produzenten her und hat sich hier eine führende Position erarbeitet.

VON UWE VETTER

Auf den Winkel kommt es an, und der sollte etwa bei 20 Grad liegen, weiß Eike Sträter. Wetzstahl und das zu schärfende Messer in die Hand genommen, schon kann es losgehen. „Einfach beidseitig runterziehen, ob dies nun langsam oder schnell geschieht, das ist völlig egal“, erklärt der Geschäftsführer der Firma Flügel CSS zum Schärfen eines Messers mit dem Wetzstahl. Wobei schärfen eigentlich nicht die korrekte Bezeichnung sei. „Vielmehr geht es darum, das Messer scharf zu halten“, ergänzt Eike Sträter. Und dies sollte nicht nur ab und zu geschehen, sondern jedes Mal, wenn ein Messer benutzt wird.

Die Firma Flügel CSS, die seit dem 1. April 100 Jahre besteht und voraussichtlich im Herbst den 100. Geburtstag feiern will, ist Spezialist in der Entwicklung und Herstellung von Wetzstählen und Messerschärfen. Nachdem sich das 1908 gegründete Unternehmen zunächst als Prägeanstalt für Scheren und Geschenkartikel betätigte, bildet seit 1972 die Herstellung von Wetzstählen und Messerschärfen das Kerngeschäft des Aufderhöher Unternehmens.

Führender Hersteller

40 Mitarbeiter werden in den gut 3000 Quadratmeter Fläche bietenden Firmenhallen an der Straße An den Eichen beschäftigt. „Wir beliefern insbesondere die großen Messerfirmen wie Zwilling, Wüsthof Dreizackwerk, WMF oder Solicut. Überdies den Großhandel. Die Flügel CSS ist einer der führenden Wetzstahl-Hersteller nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit“, sagt Geschäftsführer Eike Sträter. Rund 1,5 Millionen Wetzstähle und Messerschärfer – kleine Durchziehgeräte mit Keramikrollen – stellt Flügel her. Bis zu 15 Arbeitsschritte sind notwendig, damit das fertige Produkt an die Kunden in aller Welt versendet wer-



Wetzstahl-Spezialist: Die Firma Flügel CSS mit Geschäftsführer **Eike Sträter** versteht sich auf das Schärfen von Messern. Das Unternehmen besteht jetzt seit 100 Jahren. FOTO: THILO SALTSMANN

den kann. Dabei gibt es nicht nur Wetzstähle aus normalem Werkzeugstahl, sondern überdies auch diamant-beschichtete oder aus Vollkeramik. Letztere beiden Varianten haben eine rauere Oberfläche, dadurch könne das Messer schneller wieder scharf gemacht werden, erläutert der Fachmann.

Der 36-jährige Geschäftsführer hat vor fünf Jahren Flügel als eigenständige Firma aus der Sträter Industrie Holding losgelöst, nachdem der Wetzstahl-Spezialist 1998 zunächst in der Holding aufgegangen war. „Die Produktion läuft gut, die

INFO

Zahlen

Flügel Cutlery Sharpening Systems (CSS) erwirtschaftet einen **Umsatz** von rund fünf Millionen Euro im Jahr. Hergestellt werden **1,5 Millionen Wetzstähle** und Messerschärfer. Das Sortiment umfasst rund 500 verschiedene Artikel. Das Unternehmen beschäftigt 40 Mitarbeiter am Firmenstandort An den Eichen 10.

Auftragslage ist stabil“, sagt Eike Sträter zum gegenwärtigen Geschäftsverlauf.

Doch mit dem Erreichten will man sich nicht zufrieden geben. Die vorhandene Position auf dem europäischen Markt mit den bisherigen modernen Mitteln weiter zu festigen und durch Neuentwicklungen in Ausführung und Materialien (wie zum Beispiel Keramik- und Diamantbeschichtungen), die Verschleißfestigkeit von Wetzstählen weiter zu erhöhen, dies hat sich das Team um Eike Sträter vorgenommen.